

KURZPROGRAMM

Bündnis für Thüringen „Bürger für Thüringen“

Grundwerte und Grundsätze unseres Handelns

Die **Bürger für Thüringen** als das neue demokratische Bündnis der bürgerlichen Mitte steht fest auf dem Boden des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Thüringer Verfassung. Demokratie und soziale Marktwirtschaft sind Eckpfeiler unseres Handelns. Das Selbstbestimmungs- und Existenzrecht der Völker und Nationen sowie jedes souveränen Staates sind wichtige Grundwerte, die den Menschen ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand ermöglichen. Konflikte jeglicher Art dürfen ausschließlich mit diplomatischen Mitteln gelöst werden. Krieg ist keine Lösung! Daher lehnen wir auch jegliche Lieferung von Waffen und militärischen Ausrüstungen in Krisengebiete ab.

Aufbauend auf der Souveränität der Völker setzen wir uns für ein friedliches Miteinander aller Nationen ein. Europa erfüllt hierbei die wichtige Aufgabe, die Verständigung der Völker und Regionen zu fördern und Friedenspolitik in Europa und der ganzen Welt zu ermöglichen. Es ist unser Verständnis von einem Europa der Vaterländer, in dem die Regionen ihre gewachsene Strukturen und Traditionen bewahren und gleichzeitig weltoffen und ohne Ressentiments gegen andere Nationen und Völker das Beste für ihre Bürger erreichen können. Zentralismus und totalitären Strukturen erteilen wir eine Absage.

Thüringen mit seinen weltweit einzigartigen Weltkultur- und Weltnaturerbestätten sowie seiner Kulturlandschaft, der weltweit einmaligen, historisch gewachsenen Theater- und Orchesterdichte, ist unsere Heimat, in deren Schutz und Förderung wir unsere ganze Kraft stecken. Gut entwickelte Wirtschaftsstrukturen sowie führende Hochschulstandorte sind weitere Vorzüge unserer Heimat. Die föderale Struktur Deutschlands ermöglicht dabei, die regionalen Unterschiede und Besonderheiten zu gewährleisten, die unsere Heimat prägen. Wir werden alles dafür tun, dass die kulturellen und wirtschaftlichen Strukturen gestärkt und verbessert werden.

Wir wollen den Unternehmern wieder Raum zum Gestalten geben und mit innovativen und zukunftsfähigen Lösungsansätzen die Wirtschaft wieder beleben. Die kommunale Selbstverwaltung ohne finanzielle Abhängigkeiten ist für alle Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte die Grundlage ihres Wirkens. Wir werden uns dafür einsetzen, dass auf kommunaler Ebene die dort möglichen Entscheidungen souverän und ohne Einmischung der Landes-, Bundes- oder Europapolitik getroffen werden können. Wir bewahren die christlich-jüdische Tradition und gewähren allen Menschen die freie Ausübung ihrer Religion.

Im Bundesrat werden wir Thüringen eine starke, selbstbewusste Stimme verleihen und uns zuerst für die Interessen der Thüringer Bürger einsetzen. Nur wenn Thüringen stark und erfolgreich ist, kann es seinen Platz in der föderalen Struktur der Bundesrepublik Deutschland angemessen ausfüllen.

Wir werden daher unsere Kraft für alle Thüringer einsetzen und immer ihre Interessen vertreten.

Bürgerdemokratie – angemessene Mitbestimmung für alle

Bürgerdemokratie verbindet die gelebte parlamentarische Demokratie mit wesentlichen Elementen der basisdemokratischen Formen der Mitbestimmung. Dazu gehören Volksentscheide zu wichtigen Gesetzen, niederschwellige Volksbegehren, Volksbefragungen, ein Vetorecht zu verabschiedeten Gesetzen sowie die Möglichkeit der Abwahl von Parlamenten. Die Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen muss zeitnah ausgebaut werden. Was im kommunalen Bereich mit Bürgerentscheiden schon möglich ist, wollen wir in der Landes- und Bundespolitik mit Volksbegehren und Volksentscheiden gemäß Artikel 20 Abs. 2 GG etablieren und dazu vor allem die viel zu hohen Hürden dafür senken. So muss in der Thüringer Verfassung verankert werden, dass per Volksentscheid der Landtag auch abgewählt werden kann, sozusagen als Notbremse, wenn dieser bei Handlungsunfähigkeit der Selbstauf Lösungspflicht nicht nachkommt oder gegen die Interessen der Bürger handelt. Nach unserer Vorstellung sollen nur Menschen in der Politik handeln, die in direktem Bezug zu ihren Wählern stehen. Berufspolitiker sind der falsche Weg, daher erachten wir eine Begrenzung auf zwei Legislaturperioden als sinnvoll.

Essentiell ist die strikte Trennung von Legislative und Exekutive. Die Minister und Staatssekretäre werden ausschließlich nach Fachkompetenz und Führungsqualitäten besetzt, das Parteibuch darf keine Rolle spielen. Unsere Kandidaten zur Landtagswahl können (Hoch)Schul- und Berufsabschlüsse vorweisen, haben bereits in den unterschiedlichsten Berufen ihr Können bewiesen und nach ihrer Zeit im Landtag können sie jederzeit ins Berufsleben zurückkehren. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Unabhängigkeit von parteipolitischen Interessen. Sie sind ausschließlich ihrem Gewissen verpflichtet. Es sind Menschen aus der Mitte der Gesellschaft für die Gesellschaft.

Wir **Bürger für Thüringen** werden die Bevormundung und Gängelung der Menschen durch die Politik beenden und sie aktiv an der Gestaltung Thüringens beteiligen. Im ersten Schritt muss die Bürgerbeteiligung der Kommunalebene auf die Landesebene gehoben werden. Daher gilt für uns: Bevormundung stoppen! Mitbestimmen! Bürgerdemokratie ist die Zukunft!

Wechselnde Mehrheiten

Grundlage der parlamentarischen Demokratie sind bisher Koalitionen, die mit einer eigenen Stimmenmehrheit Gesetze beschließen. Diese mehrheitlich regierenden Koalitionen schließen die Opposition und damit sehr viele Wähler von der politischen Mitwirkung aus. Die seit 2019 amtierende Minderheitsregierung in Thüringen ist jedoch auf Stimmen der Opposition angewiesen, was eine Chance für mehr Demokratie und Mitbestimmung gewesen wäre. Stattdessen erleben wir vor allem Verzögerung und Stillstand sowie eine völlig übertriebene Ausgrenzungshysterie, welche die Gesellschaft noch weiter spaltet. Diese Situation muss beendet werden, auch angesichts der zu erwartenden Mehrheitsverhältnisse nach der kommenden Landtagswahl in Thüringen. Wir **Bürger für Thüringen** engagieren uns deshalb dafür, das Prinzip der wechselnden Mehrheiten zu etablieren, bei denen alle Fraktionen Gesetzentwürfe und Anträge gleichberechtigt einbringen und die Entscheidung ausschließlich nach Sachlage durch die Abgeordneten gefällt wird, unabhängig von einer erzwungenen Fraktionsdisziplin. Wechselnde Mehrheiten sind der Schlüssel, um die Interessen aller Bürger im Thüringer Landtag abzubilden. Daher gilt für uns: Wechselnde Mehrheiten statt Brandmauern – Dialog statt Ausgrenzung!

Energie und Umwelt

Mit dramatischen Untergangsszenarien und Klimahysterie wird bisher eine auf physikalisch-wissenschaftlichen Grundlagen basierende Energiepolitik durch die einseitige Fokussierung auf Wind- und Solarenergie verhindert. Dabei ist nicht nur die Volatilität mangels ausreichend vorhandener Speicher problematisch, auch Umwelt- und Gesundheitsschäden werden billigend in Kauf genommen, um die propagierte CO²-Neutralität zumindest theoretisch zu erzielen. Doch CO² ist kein Schadstoff sondern ein Rohstoff, den Pflanzen zur Photosynthese benötigen. Daher bedarf es vor allem einer umfassenden Kreislaufwirtschaft und einer technologieoffenen, die regionalen Besonderheiten berücksichtigenden Energieerzeugung sowie energetischer Ertüchtigung der Wirtschaft nach dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Die Entwicklung und Produktion von Speichern muss vor einem weiteren Zubau von Wind- und Solarenergie in großem Maßstab gewährleistet werden, um die bereits vorhandenen Anlagen effektiver und damit auch wirtschaftlicher zu nutzen. Wir sind daher für einen sofortigen Stopp des Windkraftausbaus, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Weiterhin fordern wir eine technologieoffene und versorgungssichere Planung der Energieerzeugung in Thüringen, die schädliche Umwelteinflüsse vermeidet. Umweltschutz und vor allem auch der Schutz unserer Wälder als natürlichen Verbraucher von CO² steht für uns an erster Stelle. Daher gilt für uns: Stopp dem Windkraftausbau in Thüringen – Umweltschutz geht vor vermeintlichen Klimaschutz!

Asyl und Migration

Die unkontrollierte Zuwanderung von Migranten ist auch für Thüringen ein großes Problem, das die Kapazitäten des Landes und der Kommunen übersteigt. Verschärft wird es derzeit durch die hohe Zahl ukrainischer Flüchtlinge, die bei uns Schutz vor Krieg und Zerstörung suchen. Außerdem wandern mehrheitlich junge, vor allem männliche Zuwanderer nach Thüringen ein, deren Asylanspruch oft fraglich ist. Das Recht auf Asyl wegen politischer Verfolgung oder Flucht vor Krieg und Gewalt spielt oft eine geringe Rolle. Die Folge sind unhaltbare Zustände in den Erstaufnahmeeinrichtungen und steigende Belastungen des Sozialsystems sowie der Öffentlichkeit. Die gewünschte Zuwanderung tatsächlicher Fachkräfte ist hingegen viel zu niedrig. Es bedarf also eines Stopps der illegalen Zuwanderung und schneller Rückführung abgelehnter Asylbewerber, die sich nicht wertschöpfend in unsere Gesellschaft einbringen, in ihre Herkunftsländer. Wir **Bürger für Thüringen** sind daher für Sachleistungen anstelle von Geldleistungen für Asylbewerber, um falschen Anreizen zur Einwanderung in die Sozialsysteme vorzubeugen. Weiterhin sollen in den Erstaufnahmeeinrichtungen Asylbewerber selbst für Sauberkeit und Ordnung sorgen. Straffällig gewordene Asylbewerber müssen unverzüglich abgeschoben werden – auch zum Schutz derer, die eine Bleibeperspektive haben. Daher gilt für uns: Asylmissbrauch stoppen, Fluchtursachen bekämpfen, Sachleistungen statt Geldleistungen!

Bildung und Schule

Lehrermangel, marode Schulgebäude und mangelhafte technische Ausstattung verhindern eine gute, umfassende und nachhaltige Bildung in Thüringen. Die verfehlte Corona-Politik hat diese Situation weiter verschärft. Hinzu kommt eine ausufernde Bürokratie, welche Schulverwaltungen, Lehrer und Schulleiter von ihren Hauptaufgaben abhält. Freie Schulträger werden durch Nichterstattung der Verwaltungskosten schlechter gestellt, obwohl sie einen genauso

wichtigen Beitrag zur Bildung leisten. Unterrichtsausfall und sinkendes Bildungsniveau unserer Kinder und Jugendlichen sind an der Tagesordnung und dürfen nicht durch Herabsetzen der Anforderungen kaschiert werden. Dies ist eine Gefahr für die Zukunft Thüringens. Wir **Bürger für Thüringen** fordern daher eine umfassende Reform, welche die inhaltliche Bildung von ideologischen Zwängen, z.B. Gendern, in der Schule befreit. Wir fordern ein langfristig angelegtes Schulinvestitionsprogramm durch den Freistaat Thüringen, die auskömmliche Finanzierung einer vielfältigen Thüringer Bildungslandschaft, die Steigerung der Qualität der Schulbildung durch ein einheitliches Fähigkeitsfeststellungsverfahren und den persönlichkeitsentwickelnden Umgang mit Prüfungsergebnissen sowie das Recht auf informelle Bildung für alle Kinder dieses Landes. Daher gilt für uns: Freude am Lehren und Lernen, stärkengemäße und individuelle Bildung jetzt!

Kinderschutz

Kinder müssen vor allem davor geschützt werden, was ihrem Glück und ihrer Entwicklung schadet. Erzwungene Frühsexualisierung bereits in Kindergärten und Grundschulen ist dabei eine rote Linie, die nicht überschritten werden darf, genauso wie die Werbung für Pubertätsblocker und Geschlechtsumwandlungen bereits im Kindesalter. Derartige Bestrebungen sind ein ernsthaftes Verbrechen an den Kindern! Es bedarf stattdessen eines geschützten Raumes der Kitas und Schulen, in denen die natürliche Entwicklung unserer Kinder ohne schädliche Einflüsse gewahrt wird. Frühsexualisierung hat dort nichts zu suchen. Der Schutz unserer Kinder vor solchen Auswüchsen ist für die **Bürger für Thüringen** ein Grundanliegen! Daher gilt für uns: Kita und Schule sind geschützte Räume – keine Frühsexualisierung in Kindergärten und Schulen! Sexueller Kindesmissbrauch und Kinderpornographie müssen zeitnah hart bestraft werden, ebenso wie missbräuchliche Vorwürfe von Kindesmissbrauch. Kinder müssen auch vor staatlicher und institutioneller Kindeswohlgefährdung geschützt, sowie Elternrechte gestärkt werden.

Medien

Medien sind die vierte Gewalt in einem demokratischen Staatswesen und haben Meinungsvielfalt abzubilden sowie Missstände auch und vor allem im staatlichen Handeln öffentlich zu machen. Doch vor allem bei Corona, Massenmigration und Klimawandel haben die Medien in dieser Hinsicht versagt und stattdessen Angst und Hysterie geschürt sowie mit teils offenem Hass und Ausgrenzung auf berechtigte Kritik reagiert. Auch bei anderen Themen wird nahezu ausschließlich eine vorgefasste, einseitige Meinung propagiert, anstatt einen offenen Austausch von unterschiedlichen Ansichten zu ermöglichen. Das Handeln staatlicher Institutionen wird oftmals unreflektiert gut geheißt. Gegner dieser Politik werden mit Diffamierungskampagnen überzogen und die Vernichtung bzw. Schädigung von Existenzen billigend in Kauf genommen. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat sich zu einem Selbstbedienungsladen für Parteigänger entwickelt. Daher braucht es dringend eine umfassende Reform der öffentlich-rechtlichen Medien und eine Rückbesinnung auf die eigentlichen Werte des Journalismus. Wir **Bürger für Thüringen** erteilen jeglichem Haltungsjournalismus eine klare Absage und fordern das Festschreiben des Bildungs- und Informationsauftrags der Medien sowie eine klare Abgrenzung von Kommentar gegenüber Informationen. Daher gilt für uns: Informieren statt erziehen – Meinungsfreiheit in den Medien gewähren! Menschen können selber denken!

Justiz und Sicherheit

Eine unabhängige Justiz ist eine der drei Säulen der Demokratie. In Thüringen sind jedoch Staatsanwälte den Weisungen des Innenministeriums unterworfen und Richter werden von parteipolitisch geprägten Wahlausschüssen berufen. Karrieren sind nicht selten von willfährigem Verhalten abhängig und Richter und Staatsanwälte, die nur nach ihrem Gewissen handeln, werden diffamiert oder mit Prozessen überzogen. Die Polizei wird zur Durchsetzung von Maßnahmen gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung missbraucht und andererseits zunehmend bei der Verfolgung von Straftaten behindert. Wir **Bürger für Thüringen** fordern daher unabhängige Staatsanwaltschaften. Richterwahlausschüsse müssen durch Richter, ehrenamtliche Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte und nicht durch Politiker besetzt werden. Die Polizei muss sich auf ihre Kernaufgaben wie Verbrechensbekämpfung und die Gewährleistung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung fokussieren. Daher gilt für uns: Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaft nach EU-Recht – Richter wählen Richter!

Corona – Amnestie und Aufarbeitung

Die Corona-Maßnahmen haben nicht nur die Gesundheit vieler Menschen beeinträchtigt und manchen sogar das Leben gekostet, auch wenn von Politik und Medien das Gegenteil behauptet wurde, sie gingen auch einher mit massiven Grundrechtseinschränkungen. Dies alles führte zu undemokratischen und totalitären Zuständen, die einer umfassenden Aufarbeitung bedürfen. Wir **Bürger für Thüringen** fordern eine vollständige Amnestie aller Opfer der Corona-Maßnahmen und auch die der Täter-Opfer, also derjenigen, die in den öffentlichen Verwaltungen zur Durchsetzung der Maßnahmen mit falschen Informationen gezwungen wurden. Die Aufarbeitung soll vor allem eine Wiederholung solcher Zustände ausschließen, jedoch müssen auch diejenigen zur Verantwortung gezogen werden, die sich willentlich und billigend an der Durchsetzung der Maßnahmen, namentlich dem Impfwang für verschiedene Berufsgruppen, beteiligt haben. Daher heißt es für uns: Nie wieder mit Angst regieren – Aufarbeitung jetzt!

Gesundheit und Pflege

Das Gesundheitswesen ist durch die ökonomischen Zwänge der letzten Gesundheitsreform von der Hauptaufgabe, Gesundheitsvorsorge zu leisten und Krankheiten zu heilen, zunehmend entfernt worden und wurde dabei dem Diktat der absoluten Wirtschaftlichkeit unterworfen. Pflege wird auf das Notwendigste reduziert. Mitarbeiter werden durch extreme Bürokratie von ihren Aufgaben abgehalten. Prävention als Schutz vor Krankheiten wird immer weniger beachtet und auf Schutzimpfungen reduziert. Homöopathie und Naturheilkunde sollen sogar abgeschafft werden, weil sie angeblich nicht effizient sind. Wir **Bürger für Thüringen** sind für eine radikale Reform des Gesundheitswesens, hin zur Daseinsvorsorge und zur bestmöglichen Behandlung Kranker. Ökonomische Zwänge, aber auch die Einflüsse der Pharmaindustrie dürfen keine Rolle spielen. Ganzheitliche Medizin unter Berücksichtigung alternativer Verfahren und fachübergreifende Medizin sind die Eckpfeiler eines den Menschen dienenden Gesundheitswesens. Daher gilt für uns: Gesundheit erhalten statt Krankheit verwalten!

Sprache und Heimat

Unsere Thüringer Heimat, das ist Tradition und Kultur, Landschaft, kleingliedrige Strukturen, Lebensart, Ehrenamt und nicht zuletzt die deutsche Sprache in ihren besonderen Dialekten. Die deutsche Sprache wird gegenwärtig durch eine angeblich gendergerechte Sprache verhunzt, dabei lehnt die Mehrheit der Bürger das Gendern ab. Die Sprache wird dadurch unverständlicher und speziell Menschen mit entsprechenden Handicaps haben damit größte Schwierigkeiten. Auch Kinder brauchen eine schöne und einfache Sprache. Dies alles geht einher mit einer Ablehnung von Tradition und Brauchtum. Der Heimatbegriff wird regelrecht verunglimpft. Wir **Bürger für Thüringen** lehnen jegliches Gendern ab und fordern ein grundsätzliches Einhalten der allgemein gültigen Regeln der deutschen Sprache. Die Heimat, als gewachsener Ort und Identifikation der Bürger, ist als Kulturraum zu schützen und zu pflegen. Daher gilt für uns: Stopp Gendern – Schützt unsere schöne deutsche Sprache!

Wirtschaft, Land und Finanzen

Zunehmende Regelungswut und unsinnige Gesetze behindern vermehrt die freie, soziale Marktwirtschaft. Staatliche Eingriffe und Gängelungen, einhergehend mit wachsender Bürokratie lähmen die Bereiche, die den Reichtum im Land schaffen, speziell den Mittelstand. Die Landwirtschaft wird zum Sündenbock erklärt, anstatt ihre Rolle für Umweltschutz und Ernährung der Menschen zu würdigen. Die Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit werden zugunsten von Klientelpolitik zunehmend aufgegeben. Dies zeigt sich anschaulich in der Vorlage des Landeshaushalts und der damit beabsichtigten, vollständigen Plünderung der Haushaltsrücklage, die für Krisen vorgesehen ist. Wir **Bürger für Thüringen** sind der Auffassung, dass Demokratie ohne soziale Marktwirtschaft nicht möglich ist. Daher fordern wir eine Rückkehr zu diesen Prinzipien und das Ende der Verbots- und Maßnahmenpolitik in der Wirtschaft. Wir wollen die Thüringer Landwirtschaft als eigenständige, regionale Versorger stärken. Vor allem braucht es für Thüringen eine solide, transparente und ehrliche Haushaltspolitik, um dringend nötige Investitionen in die Infrastruktur zu ermöglichen. Daher gilt für uns: Zuerst Thüringen gestalten, dann die Welt retten! Thüringer Steuergelder werden zuerst in Thüringen ausgegeben.

Bargeld und Regionalwährungen

Das Bargeld abzuschaffen ist erklärtes Ziel der heutigen Staatspolitik. Die Begründung ist angebliche Sicherheit und die Verhinderung von Finanzverbrechen. Doch dies ist durch zahlreiche Affären und Skandale längst ad absurdum geführt. Stattdessen wird die Überwachung der Bürger durch bargeldlosen Zahlungsverkehr erleichtert. Wir sagen: Bargeld ist Freiheit! Daher fordern wir, den Erhalt des Bargeldes gesetzlich zu verankern. Regionalwährungen stärken regionale Wirtschaftskreisläufe, daher fördern wir solche Vorhaben.